

Die Röhre HT 351 ist eine luftgekühlte Höchstfrequenztriode in Metall-Keramik-Technik für den Einsatz in Verstärkern, Vervielfachern und Oszillatoren bis zu Frequenzen von ungefähr 3,75 GHz im Impulsbetrieb und ungefähr 1,7 GHz im Dauerstrichbetrieb.

Heizung

Indirekt geheizte Oxidkatode

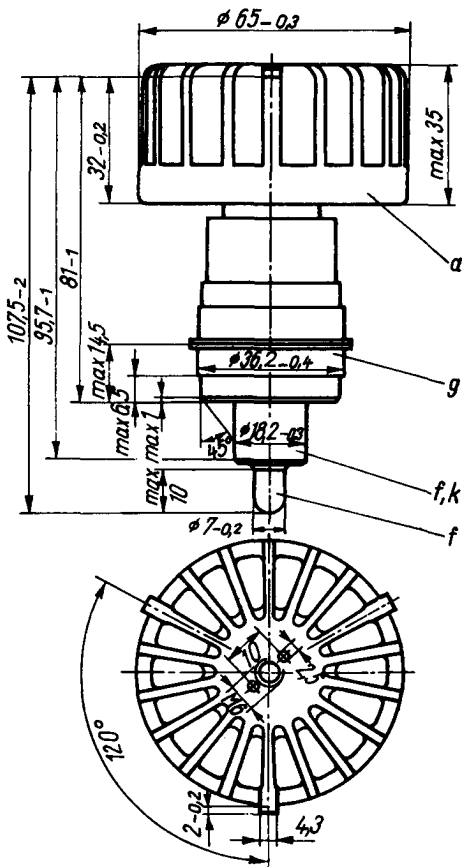
U_{f0}	12,6 $\pm$ 5%	V
I_{f0}	2,1	A
t_A	≥ 2	min

Bei Frequenzen oberhalb 300 MHz muß im Interesse einer hohen Lebensdauer die Heizspannung reduziert werden. Bei maximaler Leistungsaufnahme und optimaler Leistungsauskopplung gelten die nachstehenden Richtwerte für den Dauerstrichbetrieb. Bei Impulsbetrieb ist das Tastverhältnis entsprechend zu berücksichtigen.

f	U_f
300...600 MHz	12,0 V
600...900 MHz	11,0 V
900...1200 MHz	10,0 V
1200...1600 MHz	9,0 V
>1600 MHz	8,0 V

Statische Werte

U_a	1300 V
I_a	150 mA
S	23 mA/V
μ	66



Betriebslage: beliebig

Masse: ca. 300 g

Röhrenstandard: TGL 11826

Betriebswerte

Bei Impulsbetrieb als
Oszillator bei 3,3 GHz

U_{ap}	9000	GHz
I_{ap}	7,5	A
$-U_g$	120	V ¹⁾
I_g	0...1,5	A
t_p	3...10	µs
V_T	0,0016	
P_{pout}	≥ 11	kW

Bei Dauerstrichbetrieb als
Oszillator bei 1,67 GHz

U_a	1050	V
I_a	300	mA
$-U_g$	10	V
I_g	20	mA
P_{out}	≥ 30	W
U_f	8	V

Grenzwerte

U_a	max.	1100	V
U_{ap}	max.	9000	V
t_p	max.	10	µs
V_T	max.	0,01	
I_a	max.	300	mA
P_a	max.	350	W
P_g	max.	2,5	W
ϑ_a	max.	200	°C
ϑ_{Im}	max.	175	°C

Kapazitäten

C_{gk}	9,6	pF
C_{ga}	4,9	pF
C_{ak}	< 0,05	pF

Kühlung

Kühlluftstrom $\dot{V}_{kl}$	600	l/min
(bei P_a max und bei einer Luft- eintrittstempe- ratur $\vartheta_{kl} = 25^\circ\text{C}$)		

Als Anschlag dürfen nur die 3 Nocken am Kühlkörper benutzt werden.

1) Wird durch regelbaren Katodenwiderstand $R_k = 20$ Ohm erzeugt.

